

II- 138 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 94 / J

1990 -12- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dkfm. Bauer
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend die Firma Böhler Pneumatik International

Der Herr Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr hat in seiner Anfragebeantwortung Nr. 5381/AB vom 28.06.1990 ausgeführt, daß die für eine Markteinführung der neuen Bagger der Böhler Pneumatik International notwendigen Maßnahmen in den Kalkulationen der Verkaufspreise berücksichtigt sind, sodaß daraus keine Verluste zu befürchten sind. Die wirtschaftlichen Chancen dieser Produktion würden sich aus Sicht des Vorstandes der Maschinen- und Anlagenbau Holding AG positiv darstellen. Der inländische Wertschöpfungsanteil der neuen Produkte betrage zur Zeit rund 55 %.

Die unterzeichneten Abgeordneten haben nunmehr Informationen erhalten, wonach die wirtschaftlichen Chancen dieser Produktion wesentlich schlechter als in der Anfragebeantwortung dargestellt sind und große Verluste vorprogrammiert seien. Diese Verluste müßten letztendlich aus Steuergeldern abgedeckt werden, während die am Verkauf der neuen Bagger beteiligten Personen die einzigen Profiteure seien.

Letzten Meldungen zufolge ist die Baggerproduktion in Kapfenberg derzeit eingestellt. Die BPI soll aber bereits ein verbindliches Kaufangebot für eine norwegische Produktionsfirma abgegeben und die Sicherung von 40 Arbeitsplätzen in Norwegen zugesagt haben. Durch die Verlagerung der Produktion in das Ausland soll angeblich die vor allem für Privatpersonen gewinnbringende Verkaufsfirma erhalten werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nochmals die

A n f r a g e :

- 1) Wie groß sind die Produktserien bei vergleichbaren Baggern von Konkurrenzfirmen?
- 2) Wie groß müßte mittelfristig eine kostendeckende Produktserie der Böhler Pneumatik International sein?
- 3) Wieviele Bagger hat die Böhler Pneumatik International bisher tatsächlich produziert und stimmt es, daß dies nur Einzelanfertigungen waren?
- 4) Stimmt es, daß die Marktstudie von Herrn Wiesbeck erstellt wurde und jeglichen Realitätsbezug entbehrt?
- 5) Für wieviele Betriebsstunden und für welche Verfügbarkeit übernimmt die Böhler Pneumatik International beim Verkauf die Garantie?
- 6) Welches Zahlungsziel wird den Käufern gewährt?
- 7) Wie sind die diesbezüglichen Konditionen der Konkurrenzfirmen und wie lassen sich die Unterschiede erklären?
- 8) Trifft es zu, daß etwa die Type LB500 um 3,35 Millionen Schilling angeboten wird und wie ist dieser Verkaufspreis kalkuliert, da vergleichbare ausländische Konkurrenzprodukte 5 - 7 Millionen Schilling kosten?
- 9) Wie wurde der inländische Wertschöpfungsanteil von 55 % errechnet, zumal eine Aufstellung ergeben hat, daß alle wesentlichen Bestandteile ausländischen Ursprungs sind, obwohl teilweise österreichische Lieferanten vorhanden wären?

- 10) Welche Privatpersonen sind am Verkaufserlös durch Provisionen beteiligt und in welcher Höhe?
- 11) Trifft es zu, daß die Baggerproduktion in Kapfenberg derzeit eingestellt ist?
- 12) Wenn ja, warum?
- 13) Trifft es zu, daß die BPI bereits ein verbindliches Kaufangebot für eine norwegische Produktionsfirma abgegeben und die Sicherung von 40 Arbeitsplätzen in Norwegen garantiert hat?
- 14) Wenn ja, warum?
- 15) Stimmen die Vermutungen, wonach durch eine allfällige Verlagerung der Produktion in das Ausland die vor allem für Privatpersonen gewinnbringende Verkaufsfirma erhalten werden soll?